

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Gruss an die Schweiz**

**Blum, Carl**

**Mainz [u.a.], [1831]**

Libretto

**urn:nbn:de:bsz:31-64078**

GRUSS AN DIE SCHWEITZ.

RECITATIVO.

Was ragt dort in der Ferne?  
 Sind es die Berge meines Vaterland's.  
 Sei mir gegrüsst!  
 Du meines Gottes schönster Garten!  
 Der Fremde unermessne Fläche  
 Ermüdet meinen Blick.  
 Hier in deinen Bergen  
 Wird ich bald erspähen  
 Was mir zum sehnsuchts vollen Herzen spricht.

ARIOSO.

Der Blumen Duft  
 Durchbebt die Luft,  
 Der Abend sinkt  
 So still herab aufs Thal!  
 Sanft und helle,  
 Fliessen des Stromes Welle  
 Und alles eilt der Ruh  
 Der fernen Hütte zu —  
 O Du mein Vaterland  
 Frommen Herzen theuer  
 Mein Busen athmet freier  
 Seit dich mein Auge wieder sah.

RECITATIVO.

Es trübet sich der Himmel,  
 Und Blitze leuchten durch die Nacht.  
 Horch! wie schrecklich tönt der Wiederhall!  
 Des Donners brüllen, dort vom fernen Berge!

GEBET.

Lass gnädig es vorüberziehn  
 Das grause Wetter das Zerstörung droht!

RECITATIVO.

Am fernen Horizonte  
 Glüht aufs neu das Abendroth,  
 Vom stillen Thale tönt  
 Der Heerde freundliches Geläute,  
 Die süsse Melodie der jungen Hirtin.

ARIETTE.

1.  
 Uf'm Bergli  
 Bin i gesässe  
 Hab die Vögli zugeschaut  
 Hän't gesunge  
 Hän't gesprunge  
 Hän't's Nestli gebaut.

2.  
 In a Garte  
 Bin i g'stande —  
 Hab die Imbli zugeschaut  
 Hän't gesummet  
 Hän't gebrummet  
 Hän't's Zelli gebaut!

3.  
 Uf die Wiese  
 Bin i gange  
 Lugti Summer Vögli au —  
 Hän't gefloge  
 Hän't gesoge —  
 Gar z' schon hän't's gethan!

4.  
 Und da kummt nu  
 Der Liebste  
 Und da zeig ich em froh —  
 Wie sie's mache,  
 Und mer lache, —  
 Und mer machens au so!



1711

1712

1713

1714

1715

1716

1717

1718

1719

1720

1721

1722

1723

1724

1725

1726

1727

1728

1729

1730

1731

1732

1733

1734

1735

1736

1737

1738

1739

1740

1741

1742

1743

1744

1745

